

Datum: 26.10.2018
Telefon: 0 480983206
Telefax: 0 480983233

**Münchner
Stadtbibliothek**
Geschäftsleitung
kult-bibl-gi

Inklusion auch in der Stadtbibliothek Fürstenried

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B.05231 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 19 –
Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenried-Solln vom 04.09.2018

- 1 Anlage:
2. Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention für den Bereich der Münchner Stadtbibliothek (Auszug)

I. An den Vorsitzenden des Bezirksausschusses 19 –
Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenried-Solln
Vorsitzender Herr Dr. Ludwig Weidinger, Meindlstr. 14, 81373 München

An das Direktorium HA II / BA BA-Geschäftsstelle Süd, Meindlstr. 14, 81373 München

Der Bezirksausschuss 19 hat mit o.g. Antrag gefordert, dass nachfolgende Maßnahmen beim Umzug der Stadtteilbibliothek Fürstenried (voraussichtlich Ende 2019 / Anfang 2020) in die Berner Straße berücksichtigt werden:

- Anschaffung und Einsatz von unterstützenden Medien für Menschen mit Behinderungen
- Begleitung der Einrichtung durch den „Beraterkreis Barrierefreies Planen und Bauen“
- Berücksichtigung von inklusiven Aspekten im Veranstaltungsprogramm und in der Öffentlichkeitsarbeit

Als Anlage übersenden wir einen Auszug aus dem 2. Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention. Diesem können die einzelnen Maßnahmen der Münchner Stadtbibliothek im Bereich Inklusion entnommen werden.

Zu den drei konkreten Fragen nehmen wir wie folgt Stellung:

Unterstützende Medien für Menschen mit Behinderung

Die Münchner Stadtbibliothek geht nicht davon aus, dass hier Medien im Sinne von Büchern oder beispielsweise Hörbücher für Menschen mit Behinderung gemeint sind. Eine Auflistung der unterschiedlichen Medienprofile der Münchner Stadtbibliothek könnte ggf. im Online Katalog der Münchner Stadtbibliothek recherchiert werden. Natürlich sind die Kolleginnen und Kollegen vor Ort gerne behilflich, die entsprechenden Medien im Bestand der gesamten Münchner Stadtbibliothek ausfindig zu machen und dem Kunden vor Ort zur Verfügung zu stellen.

Zu Medien im Sinne von unterstützenden Instrumenten für Menschen mit Behinderung verweisen wir auf die nachfolgenden Aussagen.

Begleitung der Einrichtungsplanung durch den Beraterkreis Barrierefreies Planen und Bauen

Die Münchner Stadtbibliothek mietet an dem neuen Standort lediglich Räumlichkeiten der Stadtsparkasse München. Anders als beispielsweise bei dem neuen Standort der Münchner Stadtteilbibliothek in Freiham, der von vornherein erstmalig als inklusive Bibliothek geplant werden kann, ist die Landeshauptstadt München nicht Bauherrin. Dies hat natürlich auch Auswirkungen auf die realisierbaren Nutzerwünsche insbesondere vor dem Hintergrund des zur Verfügung stehenden Kostenrahmens. Die Einrichtungsplanung ist bei dem Standort Fürstenried Berner Straße weitgehend abgeschlossen. Demnächst erfolgen bereits die jeweiligen Beschaffungen der Einrichtung. Natürlich wurde bei dem Bau auf die Umsetzung der entsprechenden DIN-Norm 18040 zum Barrierefreien Bauen geachtet. Darüber hinausgehende bauliche Maßnahmen (z.B. besondere Leitsysteme, fest eingebaute Hörschleifen, o.ä.) konnten jedoch, auch aufgrund fehlender Erfahrungswerte, für Fürstenried noch nicht berücksichtigt werden. Eine möglichst inklusive Bibliothek soll erstmals in Freiham entstehen. Die dortigen Erfahrungen werden sicherlich Basis für weitere Baumaßnahmen der Münchner Stadtbibliothek sein.

Aufgrund der fortgeschrittenen Projektentwicklung erachten wir die Einschaltung des Beraterkreises momentan – anders als beim Projekt Freiham bereits erfolgt – für nicht mehr zielführend.

Veranstaltungsprogramm der Münchner Stadtbibliotheken

Die Münchner Stadtbibliothek hat bereits seit vielen Jahren inklusive Veranstaltungs- und Kommunikationsformate im Angebot. Im Zuge des 2. Aktionsplans zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention ist eine Maßnahme der Münchner Stadtbibliothek vorgesehen, die eine perspektivische Weiterentwicklung inklusiver Programmangebote und entsprechende Begleitmaßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit für die Standorte der Münchner Stadtbibliothek enthält. Natürlich wird der neue Standort Fürstenried diese Vorhaben im Zuge seiner finanziellen und personellen Möglichkeiten ebenfalls verfolgen.

- II. In Abdruck von I.
an das Kommunalreferat
an das Referat für Stadtplanung und Bauordnung
an den Behindertenbeauftragten der Landeshauptstadt München, Herrn Utz
an den Behindertenbeirat
an den Seniorenbeirat
an das Kulturreferat RL-I
an das Kulturreferat GL 3


Dr. Arne Ackermann

2. Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention Maßnahmen in den Handlungsfeldern

Handlungsfeld 5	Erholung, Freizeit, Kultur, Sport, Tourismus
Maßnahme 31	Inklusive Münchner Stadtbibliothek
verantwortlich	Kulturreferat / Münchner Stadtbibliothek / Soziale Bibliotheksdienste / Mobiler Mediendienst E-Mail: stb.dir.kult@muenchen.de, Tel.: 0 - 649 138 211
Ziel der Maßnahme	Ziel der Maßnahme der Münchner Stadtbibliothek ist die inklusive Weiterentwicklung der Stadtbibliotheken in baulicher Hinsicht, im Bereich der Angebote, im Bereich von Service und Kommunikation sowie bei den Veranstaltungen, um eine bessere Nutzbarkeit und Orientierung für Menschen mit Behinderungen und alle anderen Nutzerinnen und Nutzer zu erreichen. Der inklusive Ausbau der Münchner Stadtbibliothek stellt die partizipative und interaktive Nutzung der Einrichtung für Menschen mit und ohne Behinderungen mit der modernen und zukunftsfähigen Ausrichtung sicher.
Beschreibung der Maßnahme	Der inklusive Ausbau der Münchner Stadtbibliotheken hat mehrere Aspekte: <ol style="list-style-type: none"> 1. den Neubau der inklusiven Stadtbibliothek in Freiam (Eröffnung 2021) 2. die Berücksichtigung der barrierefreien Zugänglichkeit und Inklusion bei der Sanierung der bestehenden Stadtbibliotheken 3. die Berücksichtigung der inklusiven Aspekte im Veranstaltungsprogramm und in der Öffentlichkeitsarbeit 4. die inklusive digitale Kommunikation 5. den Mobilen Mediendienst 6. den inklusiven Ausbau der Angebote in den Krankenhausbibliotheken. 7. das inklusive Programm- und Serviceangebot speziell für Menschen mit Sehbehinderungen.
Zielgruppe der Maßnahme	Kinder, Jugendliche, Studierende und Erwachsene mit und ohne Behinderungen, Menschen, die wegen Alter, Krankheit oder Behinderungen keine Stadtbibliothek besuchen können, Angehörige, Kindertagesstätten, Schulen und Ausbildungsstätten (mit inklusiver Ausrichtung), Multiplikator*innen, Ehrenamtliche, Lobbyarbeiter*innen, städtische Referate, Interessensvertretungen, Verbände, etc.
Artikel der UN-BRK und Beitrag der Maßnahme zu ihrer Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> • Art. 21 UN-BRK Recht der freien Meinungsäußerung, Meinungsfreiheit und Zugang zu Information • Art. 24 UN-BRK Bildung • Art. 30 UN-BRK Teilhabe am kulturellen Leben sowie an Erholung, Freizeit und Sport
Berücksichtigung von Querschnittsgruppen	Alle Münchner Bürgerinnen und Bürger
Frauen, Männer, LGBT, Kinder, Migrantinnen und Migranten, Seniorinnen und Senioren, kognitiv und psychisch beeinträchtigte Menschen	

Handlungsfeld 5		Erholung, Freizeit, Kultur, Sport, Tourismus	
Maßnahme 31	Inklusive Münchner Stadtbibliothek		
Berücksichtigung von Querschnittsthemen Barrierefreiheit/Zugänglichkeit (auch finanziell) (Art. 9), Bewusstseinsbildung (Art. 8), Habilitation und Rehabilitation (Art. 26), Statistik und Datensammlung (Art. 31)	Art. 9 UN-BRK – Zugänglichkeit wird in mehrfacher Hinsicht berücksichtigt: <ul style="list-style-type: none"> • Barrierefreier Zugang der Bibliotheken • Einsatz unterstützender Medien für Menschen mit Behinderungen • Mobiler Service für immobile Menschen • Digitale Anmeldung / Nutzung / Kommunikation 		Die inklusive Ausrichtung der Münchner Stadtbibliothek sichert behinderten Menschen für sie kostenfrei die kulturelle und soziale Teilhabe und den eigenständigen und selbstbestimmten Zugang zu Kultur und Bildung und fördert damit die Chancengleichheit von Menschen mit Behinderungen.
Auswirkung auf die Lebenssituation und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen, Empowerment			
Mitwirkung von Menschen mit Behinderungen, Kooperationen			Behinderertenbeirat, BBSS, GMU, Webwerk der Münchner Pfennigparade, Tatendrang, REGSAM, Freiwilligenagenturen, Referate, etc.
Zeitplan, Ablaufplan			2020 Einrichtung einer dauerhaften Vollzeitstelle zur Sicherung der Inklusion und Konzeptionsphase 2021 ff Erste Pilotprojekte und kontinuierlicher Ausbau und Umsetzung der Vorhaben 1 - 7
Benötigte Personal- und Sachmittel			<ul style="list-style-type: none"> • 1 VZÄ E10 dauerhaft • 10.000 € Sachkosten jährlich für inklusive Veranstaltungsprogramme • 50.000 € Sachkosten einmalig für Konzeption, Übersetzung und Umsetzung des Internetprotokolls (z.B. leichte Sprache, Videos in Gebärdensprache, Podcasts)
Indikatoren für die Wirksamkeit			<ul style="list-style-type: none"> • Nutzungsstatistik und Besucherzahlen • Vernetzung und Bekanntheit • Steigerung der Zugänglichkeit der Standorte • Steigerung der Anzahl inklusiver Angebote